



---

Mittwoch, 8. August 2021

Rübenfax

19/2021

---

### Witterung

Es bleibt weiterhin durchwachsen mit einigen Niederschlägen. Erst die kommende Woche soll der Sommer zurückkehren. Die Sonne zeigt sich dann öfter und es wird warm.

### Saatenstand

Für die Rüben ist es auf vielen Standorten mit schweren Böden weiterhin zu nass. Immer häufiger finden sich Stellen am Vorgewende und in Senken, wo der Oberboden längere Zeit wassergesättigt bleibt. Die Folge dieser Staunässe sind erst gelbe Rübenblätter, später kann auch die Rübe zu faulen beginnen. Zusätzlich ist teils Schorf oder Rhizoctonia zu finden.

### Pflanzenschutz

Die guten Infektionsbedingungen der letzten Juli-Wochen werden jetzt als Cercospora-Flecken sichtbar. Der Befall breitete sich auf einigen Standorten deutlich aus. Hier können die Lage des Schlages, die Sortenwahl usw. zu erheblichen Unterschieden beim Befallsgrad führen.

Die derzeitige trübe Witterung verlangsamt zwar den Befallsanstieg, für die kommende Woche sind allerdings wieder beste Infektionsbedingungen vorhergesagt.

Seit 1. August gilt eine Schadschwelle von 15 % befallener Blätter für die Erst- und Folgebehandlung. Ab Mitte August steigt die Schwelle auf 45 % befallener Blätter.

Durch den Anstieg der Befallswerte über oder nahe an die Schadschwelle erhalten in dieser Woche die meisten Regionen einen Warnaufruf zur intensiven Kontrolle der Schläge:

#### **Gebiet Plattling:**

Region Vils-Inn-Rott  
Plattling  
Straubing  
Regensburg  
Isartal  
Tertiäres Hügelland

#### **Gebiet Rain/Lech:**

Obere Donau  
Rain

Die Empfehlung bleibt auch für die zweite Fungizidmaßnahme bei einer Mischung aus  
**Epoconazol** (= 0,6 l/ha Duett Ultra + 0,6 l/ha Dash oder 1,0 l/ha Rubric u.a.)  
plus **Kontaktmittel** (1,25 - 2,5 kg/ha Funguran Progress oder 1,8 kg/ha Coprantol Duo)

Wenn Sie im letzten Jahr kein Duett Ultra, Rubric, Juwel, Mercury oder Retengo vorgekauft haben, empfehlen wir an Stelle der oben genannten Mittel **Mercury Pro** (1,0 l/ha) gefolgt von **Amistar Gold** (1,0 l/ha).

Für die meisten Kontaktmittel wird eine Regenbeständigkeit von etwa 30 mm geschätzt.

### Stoppelbearbeitung

Nutzen Sie die Möglichkeit Problemunkräuter auf der Stoppel zu beseitigen. Vor allem die Zulassung der Mittel zur Bekämpfung der Ackerwinde steht immer wieder in der Diskussion. Beachten Sie, dass diese Flächen länger stehen bleiben müssen, um eine effektive Bekämpfung zu ermöglichen. Achten Sie auch auf die vielen Auflagen der Programme zum Zwischenfruchtanbau!

Heuer gab es oftmals Lagergetreide zu beobachten. Der Mähdrusch hier war nicht einfach, so dass die Strohverteilung nicht immer optimal war. Hier kann sich eine zusätzliche Überfahrt mit dem Strohstriegel oder ein weiterer flacher Grubberstrich lohnen.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 12. August.